



Quartalsbericht III/2009

Geschäftsentwicklung

Im dritten Quartal 2009 konnte die PCC-Gruppe einen konsolidierten Konzern-Umsatz von rund 157 Mio. € generieren. Gegenüber dem vorangegangenen Quartal bedeutete dies ein Minus von 21 Mio. €. Ursächlich für diesen Umsatzrückgang war im Wesentlichen das Ausscheiden der PCC Rail/PCC Rail Rybnik-Gruppe aus dem Konsolidierungskreis der PCC per 30. Juni 2009 infolge des Verkaufs dieser Beteiligungsgesellschaften an die Deutsche Bahn AG. Der Umsatz in der verbleibenden Logistik-Sparte reduzierte sich hierdurch auf rund 5 Mio. € im dritten Quartal 2009 gegenüber 40 Mio. € im zweiten Quartal 2009. Kumuliert per 30. September 2009 betrug der Umsatz der PCC-Gruppe 505 Mio. € und lag somit auf dem Niveau unseres aktuellen Forecasts für diesen Zeitraum.

Die Ergebnisentwicklung im dritten Quartal wurde ebenfalls durch den Verkauf der PCC Rail/PCC Rail Rybnik-Gruppe und den daraus für die PCC SE resultierenden Veräußerungsgewinn dominiert. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich gegenüber dem Halbjahresergebnis um 125,2 Mio. € von +20,5 Mio. € auf +145,7 Mio. € per 30. September 2009. Beim Vorsteuerergebnis (EBT) war im dritten Quartal ein Anstieg um 111,8 Mio. € von -0,9 Mio. € auf +110,9 Mio. € zu verzeichnen.

In den einzelnen Sparten der PCC-Gruppe verlief die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2009 unterschiedlich:

Die Chemie-Sparte konnte dank der sich leicht verbessernden Konjunktur und der infolge dessen steigenden Preise ihren Quartalsumsatz von 71 Mio. € im zweiten Quartal 2009 auf 83 Mio. € im dritten Quartal 2009 steigern. Per 30. September 2009 kumulierte sich der Umsatz in dieser Sparte somit auf 242 Mio. €. Beim operativen Ergebnis war gegenüber dem entsprechenden Wert per 30. Juni 2009 ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen, allerdings verlief die Ergebniskurve deutlich flacher als im vorangegangenen Quartal.

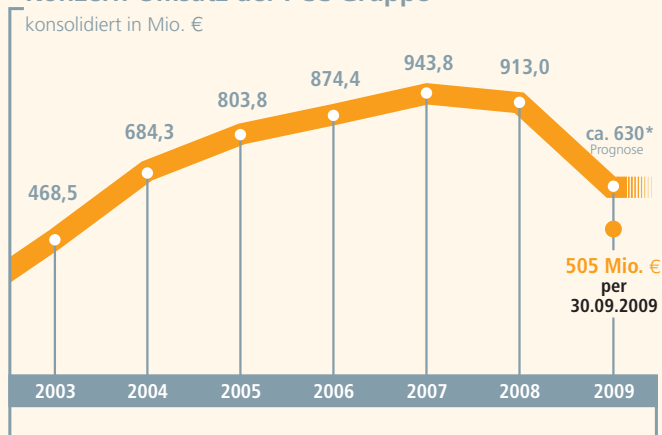
Ursächlich hierfür waren unter anderem das sich abschwächende Natronlauge- bzw. Caustic Soda-Geschäft der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, sowie steigende Rohstoffpreise, die nicht immer zeitnah voll in den Verkaufspreisen an unsere Kunden weitergegeben werden konnten. Letzteres betraf insbesondere das Bisphenol-A-Geschäft der PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle. Durchweg erfreulich verlief dagegen die Geschäftsentwicklung bei der PCC Chemax, Inc. in Piedmont, USA, die aufgrund steigender Margen bei gleichzeitig reduzierten Fixkosten ihr Ergebnis gegenüber dem Vorquartal nachhaltig verbessern konnte.

Die größte zur Chemie-Sparte zählende Rohstoffhandels-gesellschaft, die Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, konnte im Monat September 2009 erstmalig im laufenden Geschäftsjahr ein positives Monatsergebnis erwirtschaften und somit die ersten drei Quartale 2009 leicht über dem aktuellen Forecast abschließen.

In der Energie-Sparte wurden im dritten Quartal 2009 insgesamt 69 Mio. € umgesetzt. Der Spartenumsatz per 30. September 2009 belief sich somit auf 172 Mio. €. Das Sparten-ergebnis war erwartungsgemäß erneut negativ, was im Wesentlichen auf die nach wie vor bestehende Verlustsituation bei der PCC Energie GmbH, Duisburg, zurückzuführen ist. Bei dieser Beteiligung wurden in den letzten Monaten massive Anstrengungen zur Steigerung der Vertriebsleistung unternommen. Neben dem Ausbau sowohl des Verkaufs-Außendienstes als auch des -Innendienstes wurden unter anderem Maßnahmen zur Verbesserung der Vertriebssteuerung sowie zur Effizienzsteigerung eingeleitet, da nur über eine signifikante Erhöhung der Vertriebsleistung ein Turnaround in dieser Beteiligung zu erreichen sein wird.

Die Logistiksparte erzielte im dritten Quartal 2009 wie bereits eingangs erwähnt - einen Umsatz von 5 Mio. €. Der Spartenumsatz addierte sich somit auf 90 Mio. € per 30. September 2009. Dabei waren die in dieser Sparte tätigen Beteiligungen im dritten Quartal 2009 weiterhin stark von der allgemeinen Konjunkturkrise betroffen. Sowohl die Ergebnisse der PCC Intermodal S.A. als auch die der PCC Autochem Sp. z o.o.

Konzern-Umsatz der PCC-Gruppe



* Wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang ist der im Juli 2009 erfolgte Verkauf der „PCC Logistik“ an die Deutsche Bahn AG.



Quartalsbericht III/2009

wurden erneut durch die Nichtauslastung ihrer eingerichteten Transportstrecken bzw. ihrer Fahrzeugflotte belastet. Insgesamt konnte die Sparte Logistik die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 jedoch noch positiv abschließen.

PCC SE kauft Mehrheit an polnischer Quarzit-Mine

Im September 2009 hat die PCC SE 90,25 % der Aktien der polnischen Quarzit-Mine und des dazugehörigen Quarzit-Anreicherungswerks „Kopalnia i Zakład Wzbogacania Kwarcytu Bukowa Góra S.A.“ gekauft, Jahresumsatz ca. 18 Mio. PLN (rund 4,5 Mio. €). Der Sitz der neuen PCC-Konzerngesellschaft ist das etwa 160 km südlich von Warschau gelegene Zagórze (Gemeinde Łączna).

Der Unternehmenskauf soll PCC den Zugang zum wachstums-trächtigen Solarenergiemarkt schaffen. Quarzit dient der Herstellung des Halbleitermaterials Silizium, aus dem rund 95 % aller Solarzellen bestehen.

PCC Rokita erreicht wieder Vollastbetrieb bei Polyol-Produktion

Alle drei Polyol-Produktionslinien der PCC Rokita SA laufen wieder im Vollastbetrieb. Im Zuge der Wirtschaftskrise waren seit Ende 2008 auch die Absatzzahlen dieser unter dem Markennamen Rokopol® bekannten Polyole zunächst rückläufig gewesen. Seit Ende des dritten Quartals 2009 ist die Kapazität wieder ausgelastet. Pro Jahr können - abhängig von der produzierten Polyolsorte - insgesamt bis zu 70.000 Tonnen hergestellt werden.

Kosmet Rokita bringt neue Reiniger auf den Markt

Obwohl die Kosmet Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen), die Produktentwicklung einer neuen Saisonreinigungsmittellinie erst im September 2009 abgeschlossen hatte, konnte noch zum Saisonende in 100 Biedronka-Supermärkten eine erfolgreiche Marketingkampagne gestartet werden. Biedronka (zu deutsch: Marienkäfer), Teil der portugiesischen Unternehmensgruppe Jerónimo Martins Group (JM), ist Polens führender Lebensmitteldiscounter. Kommenden Sommer werden unter dem Markennamen Brillo in den rund 1.400 Märkten die neuen Holz-, Grill- und Kunststoffreiniger landesweit erhältlich sein. Mit der JM-Gruppe bereitet Kosmet Rokita derzeit auch die Markteinführung eines Weichspüler-Konzentrats mit Mikrokapseln sowie Flüssigwaschmitteln mit Geruchsneutralisatoren vor.

Die Zusammenarbeit mit dem französischen Reinigungsmittel-Spezialisten Eau Ecarlate SAS (EE), die sich zunächst auf

den französischen und spanischen Markt konzentriert hatte, konnte mittlerweile um die Belieferung des belgischen Marktes erweitert werden. Die innovativen Reinigungsmittelkonzentrate sind unter dem Markennamen Vigor Compact in den Regalen zu finden. In Vorbereitung sind ein Pre-Wash-Gel, ein Abfluss-reiniger und ein Chlorspray für EE.

PCC Energie setzt sich juristisch gegen Badenova durch

Wechselnde Gaskunden dürfen künftig nicht mehr durch unlautere Vertriebsmethoden behindert werden. Dazu hat sich die südbadische Badenova AG & Co. KG in einem gerichtlichen Vergleich der PCC Energie GmbH, Duisburg, gegenüber verpflichtet. Hintergrund der Auseinandersetzung ist der erst allmählich in Fahrt kommende Wettbewerb auf dem deutschen Gasmarkt, der in Südbaden durch die Kreishandwerkerschaft Lörrach in Zusammenarbeit mit der PCC Energie GmbH vorangetrieben wird.

Für einen funktionierenden Wettbewerb auf dem deutschen Gasmarkt ist dabei eine strikte Trennung zwischen Netzbetrieb und Gasvertrieb wesentlich. So darf die Netzgesellschaft neue Anbieter nicht zu Lasten wechselwilliger Gaskunden benachteiligen. In der Praxis - wie auch in Südbaden - lässt sich das allerdings oft nur gerichtlich durchsetzen.

PCC ist Förderer der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010

Die PCC SE hat ihren Konzern-Hauptsitz in Duisburg, mitten im Ruhrgebiet, das 2010 Kulturhauptstadt sein wird. Daher ist die PCC dieser Region auch in besonderem Maße verbunden und unterstützt die Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 als Förderer.

Ein Jahr lang sollen die Besonderheiten der kulturellen Profile von 53 Ruhrstädten in Europas neuer, unkonventioneller Kulturmetropole Ruhr vereint werden. Wir freuen uns, einen Beitrag dazu leisten zu können.

Vorzeitige Kündigung und Rückzahlung

Die 6,5%-Anleihe „PCC-3-Monatsgeld“ (ISIN DE000A0AE7D8) wurde von der PCC SE zum 1. Oktober 2009 gekündigt und zurückgezahlt. Das Rückzahlungsvolumen betrug rund 8,9 Mio. €.

Nachfolgeemission bereits platziert

Die Nachfolgeemission, die 4,5%-PCC-3-Monatsgeldanleihe (ISIN DE000A1A57W2), war bereits Ende Oktober platziert. Das Emissionsvolumen betrug 10 Mio. €.